

## **Protokoll**

**über die 06. BPUSG (16-21) öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und  
Umweltausschusses vom 05.04.2018 im Rathaus in Freren, Sitzungszimmer,**

### **Anwesend sind:**

#### **Vorsitzender**

Lis, Johannes, Dr. ,

#### **Ausschussmitglieder**

Focks, Franz , Herbers, Hans , Krümpelmann, Alfons , Meiners, Georg , Meyer, Franz ,  
Nosthoff, Georg , Schnier, Tobias , Schoo, Stefan ,

#### **Samtgemeindebürgermeister**

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

#### **Protokollführer**

Weltring, David, , Samtgemeindeangestellter ,

#### **Ferner nimmt teil**

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

#### **Auf besondere Einladung nehmen teil**

Kumbrink, Frank , Bau- und Planungsteam Surmann, Freren, Zumsande, Johannes , J. Zu-  
msande Gesellschaft für Technologie- und Umweltberatung, Lehe,

#### **Als Zuhörer nimmt teil**

Schröder, Reinhard ,

#### **Es fehlt**

Garmann, Ludger (entschuldigt),

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05.02.2018
2. Energetische Sanierung des Rathauses  
- Vergabe der Bauarbeiten  
- Auftrag zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes  
Vorlage: V/023/2018
3. Schulbaumaßnahmen im Jahr 2018  
- Vergabe der Bauarbeiten  
Vorlage: V/024/2018

4. 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von Wohnbauflächen im Nordosten der Gemeinde Thuine);
  - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
  - b) FeststellungsbeschlussVorlage: V/025/2018
5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Lis eröffnet die 6. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05.02.2018

Das Protokoll über die 5. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Freren am 05.02.2018 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Energetische Sanierung des Rathauses  
- Vergabe der Bauarbeiten  
- Auftrag zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes  
Vorlage: V/023/2018

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/023/2018 und einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Zur Frage aus der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05.02.2018, ob es nicht wirtschaftlicher ist, die PV-Anlage in doppelter Größe und ohne Batteriespeicher auszuschreiben, verweist Bauamtsleiter Thünemann zunächst auf den vom Ingenieurbüro Zumsande erstellten Alternativenvergleich. Danach betragen die voraussichtlichen Kosten für eine 20 KWp-Anlage mit Batteriespeicher rd. 53.000 €. Eine 40 KWp-Anlage ohne Batteriespeicher, aber mit einer dann erforderlichen Abschaltautomatik, da aufgrund der EFRE-Förderung zunächst kein Strom in das öffentliche Netz eingespeist werden darf, kostet ca. 66.500 €. Da zudem der erzeugte Strom durch einen Batteriespeicher besser ausgenutzt werden kann, beträgt die CO<sub>2</sub>-Einsparung bei der kleineren Anlage ca. 202 t / 1 Mio. € Invest, die der größeren hingegen nur 188 t / 1 Mio. € Invest. Zusammenfassend stellt die 20 KWp-Anlage mit Batteriespeicher somit die wirtschaftlichere Variante dar.

Die Bauarbeiten zur energetischen Sanierung des Rathauses wurden beschlussgemäß insgesamt öffentlich ausgeschrieben. Es waren folgende 9 Gewerke:

Lfd. Nr.	Gewerk	Kostenschätzung	Angebotsanforderungen	Eingegangene Angebote am 09.03.2018
1	Einblasdämmung	22.500,00 €	7	6
2	Wärmedämm- u. Trockenbauarbeiten	27.850,00 €	12	7

	ten			
3	Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten	380.175,00 €	24	6
4	Dachabdichtungs-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten	245.100,00 €	7	4
5	Gerüstarbeiten	24.500,00 €	5	5
6	Heizungsarbeiten	186.000,00 €	7	3
7	Elektroinstallation	130.800,00 €	10	2
8	Blitzschutzarbeiten	8.700,00 €	7	7
9.	Photovoltaikanlage	51.000,00 €	9	7

Derzeit findet gemeinsam mit den beauftragten Planungs- bzw. Ingenieurbüros die (umfangreiche) Prüfung und Auswertung aller vorliegenden Angebote statt. Zudem wird die Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland eingeholt.

Im Einzelnen ist zu den Gewerken festzuhalten:

- Gewerk 1 „Einblasdämmung“:
  - Günstigste Bieterin mit 6.523,01 € brutto ist Fa. WärmeDämmTechnik aus Emden.
  - Das Unternehmen ist präqualifiziert. Das angebotene Dämmmaterial entspricht den ausgeschriebenen Spezifikationen.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland ist nicht erforderlich, weil das geprüfte Ausschreibungsergebnis unterhalb der Wertgrenze (25.000 €) liegt.
  
- Gewerk 2 „Wärmedämm- und Trockenbauarbeiten“:
  - Günstigste Bieterin mit 31.123,44 € brutto ist Fa. Volkmann aus Lingen.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland liegt noch nicht vor, da zuvor noch ein falsches Produktdatenblatt ausgetauscht werden musste.
  
- Gewerk 3 „Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten“:
  - Günstigste Bieterin mit 298.052,23 € brutto ist Fa. Kreativmetall aus Lingen.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland liegt bereits vor.
  
- Gewerk 4 „Dachabdichtungs-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten“:
  - Günstigste Bieterin mit 306.429,88 € brutto ist Fa. Klus aus Lingen.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland liegt bereits vor.
  
- Gewerk 5 „Gerüstarbeiten“:
  - Günstigste Bieterin mit 24.892,42 € brutto ist Fa. Pieper aus Wallenhorst.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland ist nicht erforderlich, weil das geprüfte Ausschreibungsergebnis unterhalb der Wertgrenze liegt.
  
- Gewerk 6 „Heizungsarbeiten“:
  - Günstigste Bieterin mit 178.556,22 € brutto ist Fa. Knobbe aus Freren.
  - Fa. Nieters aus Haselünne (124.108,67 €) musste ausgeschlossen werden, da die angebotenen dezentralen Lüftungssysteme nicht den ausgeschriebenen Spezifikationen entsprechen (Grad der Wärmerückgewinnung unter 80 %, Stromverbrauchsklasse unter A+)
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland steht

noch aus.

- Gewerk 7 „Elektroinstallationen“:
  - Günstigste Bieterin mit 121.168,18 € brutto ist Fa. Westendorf aus Klein Berßen.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland steht noch aus.
  
- Gewerk 8 „Blitzschutzarbeiten“:
  - Günstigste Bieterin mit 7.664,31 € brutto ist Fa. Heuer & Löbel aus Senden.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland ist nicht erforderlich, weil das geprüfte Ausschreibungsergebnis unterhalb der Wertgrenze liegt.
  
- Gewerk 9 „PV-Anlage“:
  - Günstigste Bieterin mit 44.166,09 € brutto ist Fa. ZSD Solar aus Emsbüren.
  - Fa. Koopmann aus Lengerich (36.403,73 €) musste ausgeschlossen werden, da der angebotene Preis für die Batteriespeicheranlage nicht auskömmlich ist.
  - Die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Emsland steht noch aus.

Im Überblick stellen sich die Abweichungen zwischen Kostenschätzung und geprüfter Auftragssumme wie folgt dar:

<b>Gewerk</b>	<b>Kostenschätzung</b>	<b>Auftragssumme</b>	<b>Abweichung</b>
Einblasdämmung	22.500,00 €	6.523,01 €	- 15.976,99 €
Wärmedämm- und Trockenbauarbeiten	27.850,00 €	31.123,44 €	+ 3.273,44 €
Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten	380.175,00 €	298.052,23 €	- 82.122,77 €
Dachdecker- u. Klempnerarbeiten	245.100,00 €	306.429,88 €	+ 61.329,88 €
Gerüstarbeiten	24.500,00 €	24.892,42 €	+ 392,42 €
Heizungsarbeiten	186.000,00 €	178.556,22 €	- 7.443,78 €
Elektroinstallation	130.800,00 €	121.168,18 €	- 9.631,82 €
Blitzschutzarbeiten	8.700,00 €	7.664,31 €	- 1.035,69 €
Photovoltaikanlage	51.000,00 €	44.166,09 €	- 6.833,91 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.076.625,00 €</b>	<b>1.018.575,78 €</b>	<b>- 58.049,22 €</b>
Erdsonden (Geowell)	-	38.443,78 €	-
<b>Summe</b>	<b>1.076.625,00 €</b>	<b>1.057.019,56 €</b>	<b>-19.605,44 €</b>

Auf der Grundlage der Leistungsverzeichnisse zu den vorstehenden Ausschreibungen haben die Büros die Gesamtbaukosten auf 1.076.625,00 € kalkuliert. Hierin sind die bereits im vergangenen Jahr eingebauten Erdsonden mit rd. 39.000,00 € enthalten. Daneben fallen Inge-

nieurleistungen von 122.976,87 € an.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 stehen für die Umsetzung des Projektes Investmentmittel in Höhe von 1.190.000,00 € zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurden bereits rd. 40.000,00 € ausgegeben.

Ebenfalls beschlussgemäß wurden Angebote für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes im Zuge der energetischen Sanierung des Rathauses eingeholt. Danach bietet das Sachverständigenbüro Emsland, Marktstraße 1 in Freren, die vorgenannte Leistung des vorbeugenden Brandschutzes zum Honorar von 3.712,80 € brutto inkl. Nebenkosten an. Die VBS Ingenieure GmbH, Bahnhofstraße 20 in Emsbüren, verlangt hierfür einen Preis in Höhe von 5.160,20 € brutto inkl. Nebenkosten. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dem günstigstbietenden Unternehmen aus Freren den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Die hierfür benötigten Mittel können aus dem Produkt „Planungskosten“ finanziert werden.

Ausschussmitglied Krümpelmann freut sich über die auskömmlichen Ausschreibungsergebnisse und darüber, dass die günstigstbietenden Unternehmen überwiegend aus der Region kommen.

Bauamtsleiter Thünemann erklärt weiter, dass die letzten Unterlagen in der kommenden Woche dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werden. Morgen werden die ersten Auftragsvergaben verschickt. Gegen Mitte April ist ein erstes großes Bauanlaufgespräch mit allen beauftragten Firmen vorgesehen, um den Bauzeitenplan etc. abzustimmen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Vorbehaltlich der teilweise noch fehlenden Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland sind auf der Grundlage der geprüften Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung der Bauarbeiten zur energetischen Sanierung des Rathauses Freren folgenden jeweils günstigstbietenden Unternehmen nachstehende Aufträge zu erteilen:

- Gewerk 1 – Einblasdämmung  
Firma WärmeDämmTechnik, Emden, zum Angebotspreis von .....6.523,01 €
- Gewerk 2 – Wärmedämm- und Trockenbauarbeiten  
Firma Volkmann, Lingen, zum Angebotspreis von .....31.123,44 €
- Gewerk 3 – Metallbau-, Verglasungs- u. Sonnenschutzarbeiten  
Firma Kreativmetall, Lingen, zum Angebotspreis von.....298.052,23 €
- Gewerk 4 - Dachabdichtungs-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten  
Firma Klus, Lingen, zum Angebotspreis von .....306.429,88 €
- Gewerk 5 - Gerüstarbeiten  
Firma Pieper, Wallenhorst, zum Angebotspreis von .....24.892,42 €
- Gewerk 6 - Heizungsarbeiten  
Firma Knobbe, Freren, zum Angebotspreis von .....178.556,22 €
- Gewerk 7 – Elektroinstallation  
Firma Westendorf, Klein Berßen, zum Angebotspreis von .....121.168,18 €

- Gewerk 8 – Blitzschutzarbeiten  
Firma Heuer & Löbel, Senden, zum Angebotspreis von .....7.664,31 €
  - Gewerk 9 – PV-Anlage  
Firma ZSD Solar, Emsbüren, zum Angebotspreis von .....44.166,09 €
- Auftragssumme insgesamt: .....1.018.575,78 €

b) Das Sachverständigenbüro Emsland GmbH, Marktstraße 1, Freren, ist auf Basis des vorliegenden Angebotes vom 06.03.2018 mit der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Rathaus zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 3.712,80 € brutto.

Punkt 3: Schulbaumaßnahmen im Jahr 2018  
- Vergabe der Bauarbeiten  
Vorlage: V/024/2018

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die in nachfolgender Priorität beschlossenen Schulsanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen beschlussgemäß ausgeschrieben wurden:

1. Grundschule Beesten (ca. 50.000 € zzgl. Mobiliar):  
Errichtung eines Behinderten-WC, Verlagerung des Schulleiter- und Lehrerzimmers, Sanierung von Klassen
2. Grundschule Freren (ca. 40.000 € zzgl. Mobiliar):  
Verlagerung des Lehrerzimmers und Sanierung von Klassen
3. Franziskus-Demann-Schule (mind. 40.000,00 €) - nachrangig -  
Sanierung von Klassen und Erneuerung des Teppichbodens im Lehrerzimmer

Die beschränkte Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten sowie dessen Auswertung kommt zu folgendem Ergebnis:

- Gewerk 1 „HSL-Arbeiten“:
  - 4 Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
  - Nur Fa. Wübbels aus Freren hat ein Angebot abgegeben.
  - Dieses liegt bei 17.669,48 € brutto.
- Gewerk 2 „Elektroinstallation“:
  - 3 Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
  - Nur Fa. Knobbe aus Freren hat ein Angebot abgegeben.
  - Dieses liegt bei 16.111,61 € brutto.
- Gewerk 3 „Fliesenarbeiten“:
  - 3 Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
  - 2 Firmen haben ein Angebot eingereicht.
  - Fa. Niehus aus Lingen ist mit 2.548,68 € günstigste Bieterin.
- Gewerk 4 „Trockenbau“:
  - 4 Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
  - 2 Firmen haben ein Angebot eingereicht.
  - Fa. Schlichter aus Lathen ist mit 17.344,13 € günstigste Bieterin.
- Gewerk 5 „Maler- und Bodenbelagsarbeiten“:
  - 4 Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
  - 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

- o Fa. Wübbels aus Freren ist mit 33.482,34 € günstigste Bieterin.

Die Aufträge für die Küchen- und Möbellieferungen mussten aufgrund der Eilbedürftigkeit (wegen langer Lieferzeiten) bereits erteilt werden. Die Zuschläge haben die Firmen HD haus+design in Wietmarschen und MVS-Schule & Büro aus Schüttorf erhalten.

Die Grundschule in Beesten möchte in den Sommerferien jetzt auch die Pflasterung des Schulhofes erneuern. In diesem Zuge fallen für die Samtgemeinde Ausgaben für die Anlegung eines barrierefreien Zuganges an. Entsprechende Angebote wurden eingeholt. Neben dem in der unten stehenden Tabelle eingetragenen Angebot liegen mittlerweile bereits noch günstigere vor.

Ein Teil der geplanten Bauarbeiten sind als sog. „Umbaumaßnahmen“ nach den Kriterien der Kreisschulbaukasse förderfähig. Für diese Maßnahmen betreffend die Inklusion inkl. Folgearbeiten an der Grundschule Beesten und die Verlagerung des Lehrerzimmers an der Grundschule Freren wurde am 26.03.2018 ein entsprechender Förderantrag beim Landkreis Emsland eingereicht. Mit einer Entscheidung ist jedoch erst im Mai / Juni 2018 zu rechnen. In einem Telefonat wurden die genannten Vorhaben aber als grundsätzlich förderfähig angesehen.

Der Gesetzentwurf zur Änderung des Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes – KIP II – ist jetzt in der parlamentarischen Beratung. Die Verabschiedung des Gesetzes ist im Mai vorgesehen.

Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport in Hannover hat auf Anfrage mitgeteilt, dass neben dem losen Mobiliar auch die beiden notwendigen Küchen in den Grundschulen Beesten und Freren nach der Richtlinie (wohl) nicht förderfähig sein werden. Auch werden die Förderungen aus der Kreisschulbaukasse als Drittmittel angesehen und müssen insofern zunächst von den förderfähigen Kosten abgezogen werden.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Ausführungen ergibt sich nunmehr folgende Gesamtsituation:

**I. Grundschule Beesten**

Lfd. Nr.		Beh.-WC	neues Schulleiterzimmer	neues Lehrerzimmer	4 Klassenräume	Rampe Schulhof	Summe	Bemerkungen
1	Gesamtkosten	14.214,85 €	8.738,73 €	22.601,82 €	19.892,25 €	7.370,86 €	72.818,51 €	
2	davon förderfähige Kosten	14.214,85 €	6.335,13 €	16.661,82 €	19.892,25 €	7.370,86 €	64.474,91 €	ohne Küche u. Möbel (zus. 8.343,60 €)
3	abzügl. mögl. Zuschuss Landkreis Emsland	1.895,31 €	844,68 €	2.221,58 €	-	982,78 €	5.944,35 €	- 40 % v. 1/3 der förderfähigen Kosten - beantragt; Bewilligung steht aus
4	Förderfähige Kosten KIP II	12.319,54 €	5.490,45 €	14.440,24 €	19.892,25 €	6388,08 €	58.530,56 €	- Mindestinvest von 40.000,00 € nötig

**II. Grundschule Freren**

Lfd. Nr.		Neues Lehrerzimmer	Sanierung altes Lehrerzimmer	Klassenraum-sanierung	Werkraum-umbau	Summe	Bemerkungen
1	Gesamtkosten	32.631,18 €	25.582,52 €	11.858,75 €	1.634,61 €	71.707,06 €	
2	davon förderfähige Kosten	13.123,64 €	21.100,50 €	11.858,75 €	1.634,61 €	47.717,50 €	ohne Küche und Möbel (zus. 23.989,56 €)
3	abzügl. Mögl. Zuschuss Landkreis Emsland	1.749,82 €	2.813,40 €	-	-	4.563,22 €	- 40 % v. 1/3 der förderfähigen Kosten - beantragt; Bewilligung steht noch aus
4	Förderfähige Kosten KIP II	11.373,82 €	18.287,10 €	11.858,75 €	1.634,61 €	43.154,28 €	- Mindestinvest von 40.000,00 € nötig

### III. Finanzierung

- <u>Gesamtkosten:</u>		
a) Grundschule Beesten.....	72.818,51 €	
b) Grundschule Freren .....	71.707,06 €	<u>144.525,57 €</u>
- <u>Zuwendungen</u>		
a) Kreisschulbaukasse Landkreis Emsland		
↳ Grundschule Beesten.....	5.944,35 €	
↳ Grundschule Freren .....	4.563,22 €	10.507,57 €
b) Land Niedersachsen		
↳ Inklusionspauschale.....		17.900,00 €
c) KIP II-Mittel (abzgl. 10 % Eigenanteil)		
↳ Grundschule Beesten.....	52.677,50 €	
↳ Grundschule Freren .....	38.838,85 €	<u>91.516,35 €</u>
- <u>Eigenanteil Samtgemeinde Freren.....</u>		<u><b>24.601,65 €</b></u>

### IV. KIP II-Mittel

- Zuwendung mit mind. 10 % Eigenanteil .....	<u><b>128.074,25 €</b></u>
- Zuwendung <u>ohne</u> Eigenanteil.....	115.266,83 €
abzüglich Zuwendungsanteile Grundschule Beesten und Freren.....	<u>91.516,35 €</u>
- Restmittel KIP II somit:.....	<u><b>23.750,48 €</b></u>
- Entspricht Ausgaben von mind. ....	26.389,42 €
<u>aber:</u> Mindest-Investment nötig von .....	40.000,00 €

### V. Haushaltssituation 2018

#### 1. Planzahlen

<u>a) Einnahmen:</u>		
↳ KIP II-Mittel .....	115.200,00 €	
↳ Pauschal-Zuweisung Land (Inklusion).....	<u>17.900,00 €</u>	<u><b>133.100,00 €</b></u>
<u>b) Ausgaben:</u>		
↳ Sanierungsmaßnahme Grundschule Beesten	50.000,00 €	
↳ Sanierungsmaßnahme Schulzentrum Freren	80.000,00 €	
↳ Barrierefreier Zugang Schulhof Beesten .....	15.000,00 €	
↳ Streichen Haupteingang FDS .....	<u>5.000,00 €</u>	<u>150.000,00 €</u>
<u>c) Differenz / Eigenanteil .....</u>		<u><b>16.900,00 €</b></u>

#### 2. Istzahlen (vorläufig)

<u>a) Einnahmen:</u>	
↳ KIP II-Mittel .....	91.516,35 €

↳ Pauschal-Zuweisung Land (Inklusion) .....	17.900,00 €	
↳ Zuweisung Landkreis Emsland .....	<u>10.507,57 €</u>	119.923,92 €
<b>b) Ausgaben:</b>		
↳ Grundschule Beesten.....	72.818,51 €	
↳ Grundschule Freren.....	<u>71.707,06 €</u>	<u>144.525,57 €</u>
<b>c) Differenz / Eigenanteil .....</b>		<b><u>24.601,65 €</u></b>
<b>➔ Fehlbedarf somit.....</b>		<b><u>7.701,65 €</u></b>

**Deckungsvorschlag: Einsparung Kreisumlage!**

Aufgrund der dargelegten Gesamtumstände wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, in diesem Jahr alle ausgeschriebenen Maßnahmen (nur) an den Grundschulen in Beesten und Freren auszuführen. Die restlichen KIP II-Mittel mit einem Gesamtinvestment von rd. 40.000,00 € sollten für Baumaßnahmen in der Franziskus-Demann-Schule vorgesehen und dem Nds. Innenministerium zu gegebener Zeit entsprechend gemeldet werden.

Nach kurzer Beratung schlägt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss dem Samtgemeindeausschuss einstimmig vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

a) In den diesjährigen Sommerferien sind sämtliche ausgeschriebenen Schulbaumaßnahmen an den Grundschulen in Beesten und Freren auszuführen. Unter Berücksichtigung der geprüften Ergebnisse der Ausschreibung sind hierzu folgenden jeweils günstigstbietenden Unternehmen nachstehende Aufträge zu erteilen:

- Gewerk 1 – HSL-Arbeiten  
Firma Wübbels, Freren, zum Angebotspreis von..... 17.669,48 €
- Gewerk 2 – Elektroinstallation  
Firma Knobbe, Freren, zum Angebotspreis von ..... 16.111,61 €
- Gewerk 3 - Fliesenarbeiten  
Firma Niehus, Lingen, zum Angebotspreis von .....2.548,68 €
- Gewerk 4 - Trockenbauarbeiten  
Firma Schlichter, Lathen, zum Angebotspreis von..... 17.344,13 €
- Gewerk 5 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten  
Firma Wübbels, Freren, zum Angebotspreis von.....33.482,34 €

Auftragssumme insgesamt:.....87.156,24 €

b) Der unter Berücksichtigung der Gesamtkosten nach Abzug der Zuwendungen und des im Haushalt 2018 bereitgestellten Eigenanteils voraussichtlich entstehende Fehlbedarf in Höhe von rd. 7.700,00 € ist durch Einsparung beim Produkt „Kreisumlage“ zu decken.

c) Die nach Abschluss der Vorhaben in den Grundschulen Beesten und Freren noch verbleibenden KIP II-Mittel mit einem Investment von mind. 40.000,00 € sind für Schulbaumaßnahmen an der Franziskus-Demann-Schule in Freren vorzusehen und dem Nds. Innenministerium zu gegebener Zeit als abschließendes Projekt mitzuteilen.

Punkt 4: 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von Wohnbauflächen im Nordosten der Gemeinde Thuine);  
a) Beschluss über eingegangene Anregungen  
b) Feststellungsbeschluss  
Vorlage: V/025/2018

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Beschlussvorlage V/025/2018 die Sach- und Rechtslage. Demnach wird derzeit beschlussgemäß zum Entwurf der 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung von Wohnbauflächen im Nordosten der Gemeinde Thuine die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt (Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen bis zum 09.04.2018). Parallel hierzu liegen der Planentwurf und die Entwurfsbegründung inkl. Umweltbericht sowie die Fachgutachten in der Zeit vom 08.03.2018 bis zum 09.04.2018 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus.

Von privater Seite sind bis heute weder Anregungen noch Bedenken vorgetragen worden. Einige Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange haben bereits Stellungnahmen abgegeben, bislang wurden aber auch hier keine Einwendungen erhoben.

Nach Abschluss der oben genannten Beteiligungsverfahren wird gemeinsam mit dem Planungsbüro Stelzer, Freren, der ortsplanerische Abwägungsvorschlag erstellt, über den dann - möglichst ohne erneute Vorberatung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss - in den Sitzungen des Samtgemeindeausschusses und des Samtgemeinderates zu beraten und zu beschließen ist. Mit erheblichen Einwendungen wird verwaltungsseitig aber nicht gerechnet. Insofern steht einem Feststellungsbeschluss und somit der Abschluss dieses Änderungsverfahrens damit nichts im Wege.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren fasst aus Gründen der Eilbedürftigkeit sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der Sachstandsbericht zur 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung von Wohnbauflächen im Nordosten der Gemeinde Thuine wird zur Kenntnis genommen.
- b) Hinsichtlich des Beschlusses über eingegangene Anregungen sowie des Feststellungsbeschlusses zur 50. Flächennutzungsplanänderung wird auf eine erneute Vorberatung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss verzichtet. Der noch zu erstellende ortsplanerische Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen sowie die endgültigen Planunterlagen (50. Flächennutzungsplanänderung mit Begründung inkl. Umweltbericht und Fachgutachten) sind dem Samtgemeindeausschuss und dem Rat der Samtgemeinde Freren zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Austausch Schiefer- gegen Trespa-Platten am Rathaus

Ausschussvorsitzender Lis teilt mit, dass er auf der Einweihungsveranstaltung zum neugestalteten Marktplatz in Freren von vielen Bürgerinnen und Bürgern gefragt worden ist, ob nicht die altmodischen Schieferplatten am Rathaus gegen moderner wirkende Trespa-Platten ausgetauscht werden können. Er hat daraufhin die Verwaltung gebeten, zusam-

men mit Herrn Kumbrink vom Bau- und Planungsteam Surmann überschlägig zu ermitteln, welche Kosten mit einem Austausch der Platten verbunden wären.

Herr Kumbrink erklärt hierzu, dass der Austausch von ca. 300 m<sup>2</sup> Schieferflächen am Rathaus rd. 80.000 € kosten würde.

Bauamtsleiter Thünemann ergänzt, dass sich die vorgenannte Fläche aber nur auf den Bereich des Rathauses und nicht der Filiale der Sparkasse Emsland bezieht.

Samtgemeindebürgermeister Ritz weist darauf hin, dass sich die Sparkasse auf Dauer verkleinern will. Insofern hält er es für unwahrscheinlich, dass sie den vorgenannten Austausch ebenfalls umsetzen würde.

Ausschussmitglied Krümpelmann regt an, nur das Verblendermauerwerk des Sitzungssaales als Eye-Catcher mit weißem Spritzputz zu verkleiden.

Nach weiterer Beratung ist der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss einmütig der Auffassung, dass sowohl der Austausch der Schieferplatten gegen Trespa-Platten am Rathaus als auch die Verkleidung des Verblendermauerwerks des Sitzungssaales mit Spritzputz im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation nicht umgesetzt werden kann.

#### b) Sitzung des Samtgemeinderates

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass am Di., 17.04.2018, um 18:30 Uhr eine zusätzliche Sitzung des Samtgemeinderates stattfinden wird. Die Einladung hierzu erfolgt zeitnah.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### c) Tierhaltung Beesten

Ausschussmitglied Focks fragt an, wie der Sachstand zur Bauleitplanung „Tierhaltung Beesten“ ist.

Bauamtsleiter Thünemann erklärt hierzu, dass zum Vorhaben des Herrn Surmann bereits alle erforderlichen Gutachten vorliegen. Hingegen gibt es Probleme bei den durch die Zech Ingenieurgesellschaft Lingen zu erstellenden Fachgutachten für die Vorhaben Krone und Schulten. Sollten diese nicht in den nächsten Wochen vorliegen müsste das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans, das alle 3 Vorhaben umfasst, aufgesplittet werden, um zumindest das Vorhaben Surmann weiter verfolgen zu können.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nimmt die Ausführungen zunächst zur Kenntnis.

#### d) Sanierung Waldfreibad

Ausschussmitglied Herbers bittet um einen Sachstand zur Sanierung des Waldfreibades.

Samtgemeindebürgermeister Ritz erklärt, dass Herr Sickelmann, Leiter des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, bei der Einweihung des Marktplatzes in Freren

mündlich zugesagt hat, dass auch das Waldfreibad im Rahmen der Dorfentwicklung Freren gefördert werden soll. Ein förmlicher Zuwendungsbescheid steht aber noch aus.

Bauamtsleiter Thünemann erklärt weiter, dass eine Umsetzung der Sanierungsarbeiten am Waldfreibad aus zeitlichen Gründen (nach Vorlage des Zuwendungsbescheides erst Ausschreibung eines Planungsbüros, dann Erstellung aus Ausschreibungsunterlagen, Ausschreibung, Prüfung, Vergabe) wahrscheinlich frühestens im Herbst erfolgen kann.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nimmt die Informationen zur Kenntnis.

e) Biogasanlage im Bardel der Stadt Freren

Ausschussmitglied Meyer fragt an, ob es Neues in Sachen Biogasanlage Freren-Bardel zu berichten gibt.

Bauamtsleiter Thünemann teilt hierzu mit, dass derzeit ein BImSchG-Verfahren wegen der geplanten Erhöhung des Inputs läuft. Aktuell werden die noch fehlenden Unterlagen vom Projektierer zusammengestellt. Erst wenn alle Unterlagen vorliegen, kann ein Beteiligungsverfahren stattfinden. Überdies ist auch der städtebauliche Vertrag mit der Stadt Freren noch anzupassen. Um sich die Funktionsweise und die Auswirkungen einer Biogasanlage auf Abfallbasis besser vorstellen und beurteilen zu können, werden die Räte der Stadt Freren und der Gemeinde Schapen am Do., 03.05.2018, eine vergleichbare Anlage in den Niederlanden (Goor) besichtigen.

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Ausschussvorsitzender Lis schließt die 6. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Freren um 19:35 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer